

Das «Dazelino» feiert seinen fünften Geburtstag

Dazelino ist das Kind von DAZ (Deutsch als Zweitsprache). Es ist ein Integrations- und Sprachkursangebot für Vorschulkinder und eine Bezugsperson. In Sargans feierte man nebst Diplomübergabe auch das Fünf-Jahre-Jubiläum.

Von Katrin Wetzig

Sargans. – Die Sprache ist die Quelle aller Missverständnisse, witzelt der Volksmund. Wer jedoch in einem fremden Land lebt, ohne die Sprache gelernt zu haben, der wird darüber nicht lachen können. Sprache ist der Schlüssel zur Gesellschaft. Wer die Landessprache nicht beherrscht, empfindet schon einen normalen Einkauf als schier unüberwindliche Hürde. Eine Sprache zu erlernen koste üblicherweise 150 000 Franken, sagte Baljica Alilovic, Geschäftsführerin der Stiftung Mintegra und Leiterin «Sozialdienst für Fremdsprachige» anlässlich der Dazelino-Diplomfeier am Freitagnachmittag in der Aula des Schulhauses Böglifeld in Sargans. Alilovic gehörte ebenso zu den Gratulanten wie Schulratspräsident Prof. Dr. Bernhard Hauser, der den Kindern feierlich ihr Diplom überreichte.

Gelebte Integration

Zugleich mit dieser Diplomfeier gab es ein kleines Jubiläum zu feiern. Das Dazelino Sargans besteht seit fünf Jahren und hat seither einigen Kindern aus fremden Kulturen mit Wohnort Sargans oder Vilters den Eintritt in den Kindergarten und damit auch den Schuleintritt deutlich erleichtert. Spielerisch erlernten die Kinder während eines Jahres die deutsche Sprache. Das Kleinkindalter ist dazu die



Bernhard Hauser gratuliert persönlich: Für das Kind gibt es das Diplom und ein kleines Stofftier und für die Mutter Gratulationen und eine Rose als Anerkennung für ihre Bemühungen bezüglich Integration. Bild Katrin Wetzig

beste Zeit, denn in diesem Alter wird die Sprache fast mühelos und nebenbei erworben. Dass bis zu den Frühlingsferien auch die Mamis (oder eine andere Bezugsperson des Kindes) am Unterricht teilnehmen und zuhause gemeinsam mit ihrem Kind ein paar gemeinsame Hausaufgaben erledigten, sorgte dafür, dass auch sie in dieser Zeit die Sprache üben und vom Angebot profitierten. Ganz nebenbei wurden überkulturelle Kontakte geknüpft, man lernte die hiesigen Gebräuche kennen. Integration wurde gelebt.

Spielend Sprache erworben

Ein Diplom ist die schriftliche Form der Anerkennung einer Leistung. Dementsprechend lag an diesem

Nachmittag natürlich freudige Anspannung in der Luft. Gleich 15 Kinder durften nämlich diese Anerkennung für ihre Leistung entgegennehmen. Die immer wieder geübten Lieder und Tänze der Kinder durften auf der Bühne gemeinsam vorgeführt werden.

Freude zeigten aber auch die Daz-Fachlehrkräfte Jeanette Anrig und Daniela Erni und die Dazelino-Gründerinnen Sandra Büsser und Sabine Koch, gemeinsam mit Brigitta Gruber Schlumpf, Vilterser Schulratspräsidentin, die den Kindern und ihren Eltern abschliessend alles Gute für den Start in den Kindergarten und die Zukunft wünschten, bevor man gemeinsam zur Geselligkeit mit Kaffee und Kuchen übergang.

Daz und Dazelino kurz vorgestellt

Daz (Deutsch als Zweitsprache) wird im Kanton St. Gallen an der Pädagogischen Hochschule nach umfassenden Vorbereitungen seit 2008 als Zusatzqualifikation berufsbegleitend für Lehrkräfte der Primarstufe und des Kindergartens angeboten. Neben grammatischem und linguistischem Hintergrundwissen werden dabei vor allem die Grundlagen der Erst- und Zweit-spracherwerbsforschung zugrundegelegt.

Das Dazelino in Sargans wurde ebenfalls vor fünf Jahren als Pilotprojekt der Schulgemeinde Sargans auf Initiative der Stiftung Mintegra gestartet und vom Kanton finanziell unterstützt. Federführend beim ersten Dazelino-Kurs wirkten die damalige Schulrätin Sabine Koch und die damalige Gemeinderätin Sandra Büsser gemeinsam mit Jeanette Anrig. Ziel dieses Kurses ist es seither, niederschwellig Integration zu fördern und den Kindern den Eintritt in den Kindergarten und damit später auch in die Schule zu erleichtern. Im Dazelino-Kurs werden die Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen unterstützt und ihnen neben sprachlichen Aspekten beispielsweise auch Buchvorschläge, Spielideen und die Gebräuche nähergebracht. Da die Schulgemeinde Vilters selber kein solches Angebot bieten kann, dürfen seit zwei Jahren auch Kinder ihres Gemeindegebiets die Kurse in Sargans in Anspruch nehmen. (kw)